



Report

der Pfarre Altstadt

März | April 2018



Unsere Kirche steht offen, herzlich willkommen!

Freitag, 9. März 2018 | 20.00 bis 22.00 Uhr | Pfarrkirche Altstadt



einfach da sein können, ungefragt

Gesprächsmöglichkeit

Stille

Gebet

Einzelsegnung

Beichtmöglichkeit

besondere Klänge

Sorgen- und Trauerkrug

Innehalten

ein Wort für mich finden

50 FRAGEN . FÜR ALLE

PFARRGEMEINSCHAFT
ALTENSTADT





Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder!

„Die unbequemste Art der Fortbewegung ist das In-Sich-Gehen“ – so meint der große Theologe Karl Rahner mit seinem hintergründigen Humor.

Es ist nicht immer bequem, den eigenen Gefühlen, der eigenen Unzufriedenheit, den eigenen Unzulänglichkeiten auf den Grund zu gehen. Es ist nicht immer bequem, bei sich selber nachzufragen: Was ist aus deinem Leben und deinen Beziehungen geworden? Was hast du aus deinen Talenten gemacht? Oder: Wofür hast du Zeit? Welchen Aufgaben, Möglichkeiten und Herausforderungen bist du aus dem Weg gegangen? – Bohrende Fragen!

Gerade deshalb brauchen wir unbedingt die 40 Tage vor Ostern! Sie sorgen jedes Jahr dafür, dass wir uns an dieser unbequemen Fortbewegungsart nicht vorbeimogeln, sondern sie trainieren und pflegen. Nur wenn wir diese mühsame Bewegung nicht scheuen, kommen wir weiter, entdecken wir Neues, können wir menschlich reifen, uns verändern, wird sich auch Auferstehung ereignen.

„Die unbequemste Art der Fortbewegung ist das In-Sich-Gehen“. Die Angebote in diesen 40 Tagen vor Ostern, die *FRAG-DICH-BOX*, die uns durch diese Zeit begleitet, wollen Hilfen sein, im Leben weiterzukommen. Diese Erfahrung wünsche ich uns – für uns selbst, für unsere Beziehung zu den Mitmenschen und auch zu Gott.

„Heute besuche ich mich, hoffentlich bin ich daheim“, sagt der Komiker Karl Valentin. Ja, hoffentlich! Und ich wünsche uns, dass wir die Chance dieser 40 Tage nützen – auch zu einem gewinnbringenden Besuch...

Eine gesegnete und erfüllte Zeit in den 40 Tagen vor Ostern und die Erfahrung von Auferstehung zum Osterfest wünscht euch allen

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Missionarische Kraft?!

Wir machen uns in den heiligen 40 Tagen vor Ostern auf einen Weg der Umkehr, der Erneuerung des Lebens und der Versöhnung! Wie soll das geschehen, werden sich nun einige fragen.

„Lassen wir uns die missionarische Kraft nicht nehmen“ (EG Nr. 109) – so erträumt und ersehnt Papst Franziskus einen neuen Aufbruch für die Kirche. Seinen Appell wollen wir uns zu Herzen nehmen und für neuen missionarischen Schwung im eigenen Leben und in unserem Pfarrverband Altstadt–Levis sorgen. Sehen wir die 40 Tage als Vorbereitung auf Ostern und als Einladung sich seines christlichen Lebens bewusst zu werden und entsprechend zu handeln. Eine Hilfe soll dazu unsere *FRAG-DICH-BOX* sein. Über den gesamten Zeitraum werden *FRAG-DICH-BOXEN* in unseren Pfarrkirchen bereitstehen. Darin enthalten sind 50 einfache Fragen, die in Frage stellen und auch in die Tiefe führen. Du bist eingeladen Tag für Tag, Woche für Woche oder zwischendurch Fragen zu ziehen, die dich begleiten und beschäftigen. 50 Fragen auf die du allein Antwort geben kannst für dein persönliches Leben.

Lassen wir uns darauf ein, Neues auszuprobieren, der Ausreden-Schleife zu entgehen und endlich auf entscheidende Fragen des Alltags aus der Botschaft unseres Glaubens passende Antworten zu finden.



Ps: Wer die Fragen lieber digital für sich selbst beantwortet, kann gerne einen Blick auf die Pfarrhomepage unter www.pfarre-altenstadt.at wagen. Dort warten alle 50 Fragen auf deinen Klick.

Julia Sutterlüti

Zeit für Gott

Unsere Pfarrkirche steht am 9. März 2018 zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr offen - für jede und jeden, wann und wie lange entscheiden Sie:

A Liachtle azünda...

Auf dem Altar ist in der Monstranz das Allerheiligste ausgesetzt: Jesus Christus ist ganz da, in unserer Mitte, an Ihrer Seite in der Gestalt des Brotes! Vor dem Allerheiligsten sind Sie zum persönlichen Gebet eingeladen. Sie können eine Kerze anzünden und in einer Bank Platz nehmen, innehalten, verweilen, einfach da sein.

Ein Wort für mich finden...

Die Heilige Schrift ist voll von guter Botschaft für unser Leben! Aus einem Körbchen können Sie eine Bibelstelle ziehen oder einfach in der Heiligen Schrift lesen.

Ein Stein fällt vom Herzen...

Ein Stein kann Ihnen als Symbol dienen für Schuld, für eine schwere Last auf dem Herzen, für ein großes Anliegen, das Sie in sich tragen... Sie können einen Stein nehmen und ihn vor dem Altar ablegen, den Herrn bitten, ihm Ihre Sorge anvertrauen.

Es sich von der Seele schreiben...

In der Taufkapelle können Sie Platz nehmen. Hier können Sie sich Dinge von der Seele schreiben. Das Geschriebene können Sie in einem Kuvert verschließen und – wenn Sie wollen – in den „Sorgen- und Trauerkrug“ werfen. Die Briefe bleiben verschlossen und werden in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt.

50 FRAGEN . FÜR ALLE

Auf dem Tisch im Mittelgang steht unsere *FRAG-DICH-BOX*. Eine Frage kann Ihre sein.

Gesprächsmöglichkeit, Gebet, Beichtgelegenheit, Einzelsegnung

In der Sakristei und im Querschiff haben Sie die Möglichkeit, mit einem Priester zu sprechen, zu beichten, mit ihm zu beten oder von ihm gesegnet zu werden.

Tod und Auferstehung

An Ostern feiern wir nicht nur Jesu Auferstehung. Es geht um mehr, es geht um die ganze Wirklichkeit, um Tod und Auferstehung. Man könnte sagen, Ostern ist ein dynamisches Fest, ein Fest voller Bewegung, ein Fest des Übergangs, das uns alle mitnehmen will in diese Bewegung:

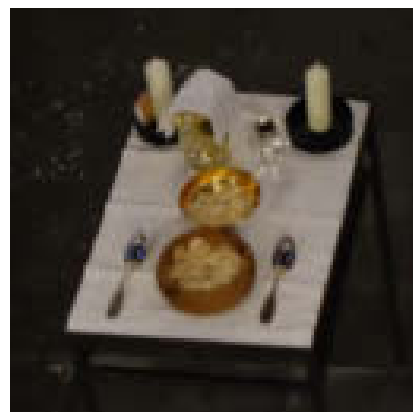
Wir feiern an Ostern den Übergang
vom Chaos zur Ordnung,
von der Knechtschaft in die Befreiung,
vom Dunkel ins Licht,
von der Kälte in die Wärme,
vom Tod zur Auferstehung.

Am Gründonnerstag werden bei der Wandlung drei Worte eingeschoben. Da heißt es: „In der Nacht, da er verraten wurde – das ist heute – da nahm er das Brot und sagte Dank...“. Das ist heute: Das damalige Geschehen ist nicht einfach an ein Ende gekommen, fertig und erledigt. Es ist offen für uns und alle Gegenwart! Es ist nicht nur eine Erinnerung an vergangene Heilsereignisse, sondern was da in der Vergangenheit geschah, ist für immer Gegenwart geworden, ist immer aufs Neue „heute“. Das gilt nicht nur für den Gründonnerstag, sondern für das ganze Ostergeschehen. Es ist immer neu Gegenwart und weist auf die Vollendung hin, auf das ewige Ostern.

Nicht Ostern ist der höchste kirchliche Feiertag im Jahr, sondern das „Triduum sacrum“, die „Heiligen drei Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung unseres Herrn“. Darum gehören alle drei Tage – Karfreitag, Karsamstag Oster-sonntag – zusammen. Das zeigt sich in den Gottesdiensten: die Abendmahls-messe am Gründonnerstag bildet den Auftakt zum Karfreitag und hat kein Ende, die Karfreitagsliturgie keinen Anfang und keine Ende und die Ostenacht keinen Anfang. Alle drei Gottesdienste gehören zusammen.

Gründonnerstag

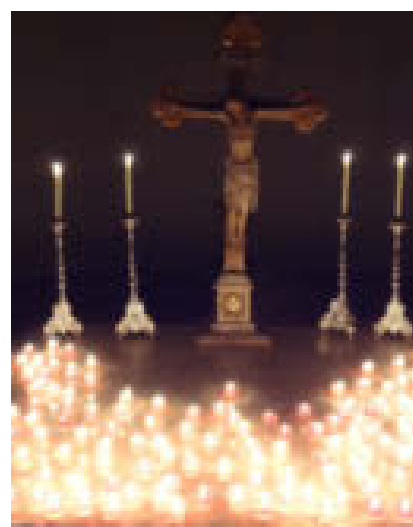
Im Mittelpunkt des Gründonnerstags steht das letzte Abendmahl, ganz einfach eine Eucharistiefeier mit einigen besonderen Akzenten: Bewusster als sonst gestalten wir den Gabengang, es wird auch die Kelchkommunion gereicht; es werden die heiligen Öle begrüßt, die Bischof Benno Elbs bei der Chrisam-messe am Montag in der Karwoche im Dom weiht und segnet; am Schluss deuten wir mit der



Übertragung des Allerheiligsten von der Pfarrkirche in die Klosterkirche den Gang Jesu an den Ölberg an und halten mit ihm Wache. Verkündet wird aus dem Johannesevangelium die Fußwaschung, mit der der Evangelist sagen will: Eucharistiefeier und Leben – Gottes- und Nächstenliebe gehören zusammen.

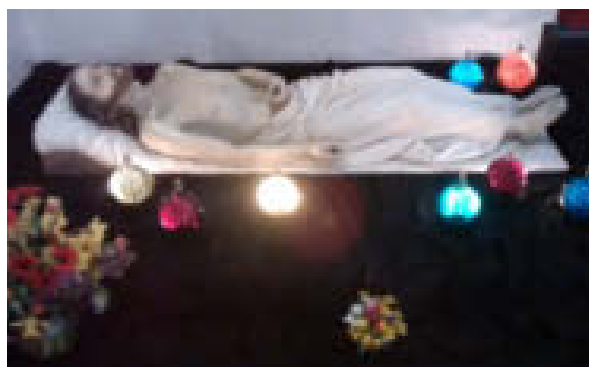
Karfreitag

Diesen Tag beginnen wir um 08.00 Uhr mit der Trauermesse in der Pfarrkirche. Die Karfreitagsliturgie am Abend feiern wir gemeinsam in Levis. Sie wird in Stille eröffnet. Dann „meditieren“ wir das Leiden und Sterben Jesu anhand der biblischen Botschaft. Im Zentrum des Karfreitags steht das Kreuz, das wir verehren. Alle kommen nach vorne und bringen eine Kerze. Damit stellen wir unser Leben und alles Leid der Welt in das Licht der Liebe Christi. Jesus ist durch seinen Tod am Kreuz der große Fürbitter für uns Menschen geworden, darum folgen auf die Kreuzverehrung die so genannten „Großen Fürbitten“. Nach der Karfreitagsliturgie brennt das Kohlenfeuer auf dem Kirchplatz, es lädt ein zu Begegnung und Gespräch, ebenso bleibt die Kirche für das Gebet vor dem Kreuz offen und es ist Beichtgelegenheit.



Karsamstag

Der Karsamstag ist ein stiller Tag. Es ist noch nicht Ostern (der „Ostersamstag“ ist erst der Samstag eine Woche nach dem Karsamstag!) Das gilt es auszuhalten: Jesus ist gestorben, er liegt im Grab. Am Karsamstag wird keine Liturgie gefeiert, nur die Trauermesse am Morgen um 08.00 Uhr wird gebetet. „Ein Grab greift tiefer als die Gräber gruben, denn ungeheuer ist der Vorsprung Tod. Am tiefsten greift das Grab, das selbst den Tod begrub, denn ungeheuer ist der Vorsprung Leben“, sagt Kurt Marti.



Osternacht – Ostersonntag

Das „Triduum sacrum“ geht auf seinen Höhepunkt zu. Am Beginn der Osternacht steht die Lichtfeier. Wir feiern den Auferstandenen als Licht in der Dunkelheit. Christus ist das Licht der Welt, das niemals untergeht.

Bei Kerzenlicht bedenken wir mit Lesungen aus dem Alten Testament die Heilsgeschichte, die Geschichte Gottes mit uns Menschen. Nach der feierlichen Verkündigung der Osterbotschaft folgt die Erinnerung an unsere Taufe, in der wir mit Christus gestorben und auferstanden sind (vgl. Römer 6,4).

Höhepunkt des „Triduum sacrum“ ist die Eucharistiefeier in der Osternacht, in der das ganze Geschehen von Jesu Tod und Auferstehung – wie in einem Brennglas – nochmals gebündelt wird. Und wir dürfen „von seiner Auferstehung essen“ (Silja Walter)!

Weil Jesu Tod und Auferstehung so wichtig für unser Leben ist, ist jeder Tag in der Osterwoche (Osteroktav) ein Ostersonntag und wir feiern Ostern dann 50 Tage lang. Ja, es ist wahrlich ein Fest, das ordentlich gefeiert gehört!

Ich möchte ganz herzlich einladen und ermutigen, alle drei großen Gottesdienste des „Triduum sacrum“ mitzufeiern, die immer auch besonders gestaltet sind. Nehmen wir uns dafür die Zeit, es rentiert sich! Wir zeigen damit auch, dass wir uns von der Botschaft unseres Glaubens anrühren und ansprechen lassen wollen!



Pfr. Ronald Stefani

Wir

Die Firmung ist ein »Sakrament des Erwachsenwerdens«. Ein bewusstes und selbständiges »Ja zum christlichen Glauben in Gemeinschaft«, dem ein kritisches und unabhängiges Denken vorausgeht. In der Firmvorbereitung ist Zeit und Raum für diese Fragen, für Gespräche über »Gott und die Welt«. Mit den Firmpat/innen, mit anderen Firmlingen – vor allem aber mit den Firmbegleiter/innen.

» Für mich ist ein wesentliches Element der Firmung, dieses Miteinander für die Jugendlichen erlebbar zu machen und ihnen die Türen zu dieser Gemeinschaft zu öffnen.

Thomas Stubler, Firmbegleiter in Altach

»Denn schließlich ist die Kirche kein »exklusiver Verein« für eine gewisse Bevölkerungsgruppe, sondern wir alle sind Kirche. So bunt und vielfältig wie das Leben! Eine Gemeinschaft, die für jeden offen ist, die Rückhalt und Schwung gibt, sich für andere einzusetzen«, so Stubler.

Weitere Infos zum neuen Firmkonzept unter www.meine-firmung.at

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Mai / Juni): 10. April 2018



Noch dr Meass is PZ

Spieleabend

Samstag, 7. April 2018, 20.00 Uhr

Der erste pfarrliche Abend steht ganz im Zeichen von „Zeit und Begegnung miteinander“.

Ein reiches Angebot an vielfältigsten Gesellschaftsspielen (von Jassen über Ligretto bis hin zu Jenga ...) wird Jung und Alt zum Mitfiebern, Staunen, Schmunzeln bringen und für ausreichend Spannung sowie Lach- und Gesprächsstoff sorgen.

Gerne kann auch das persönliche Lieblingsspiel mitgebracht werden!

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:
18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr).
Ab 7. April ist der Rosenkranz wieder um 17.30 Uhr und die
Vorabendmesse um 19.00 Uhr!

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena

Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt
mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt

Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at



Weitere Gottesdienste in Altenstadt

<p>Dritter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 3./4. März</p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor und 10.00 Uhr. Das Opfer ist für die Kirchturmsanierung und die geplanten Umgebungsarbeiten. Ex 20,1-17; 1 Kor1,22-25; Joh 4,5-42 14.00 Uhr Tauffeier</p>
<p>Vierter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 10./11. März</p>	<p>16.30 Uhr „Kleine Füße besuchen Gott“ – Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre im Pfarrzentrum Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Taufgelübde-erneuerung unserer diesjährigen Erstkommunionkinder 2Chr 36,14-16.19-23; Eph 2,4-10; Joh 3,14-21</p>
<p>Fünfter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 17./18. März</p>	<p>17.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11; Joh 11,1-45</p>
<p>Freitag 23. März</p>	<p>19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst im Pfarrverband in der Pfarrkirche Altenstadt zur Vorbereitung auf Ostern, mitgestaltet vom Geistreich-Chor</p>
<p>Samstag 24. März</p>	<p>Ab 14.00 Uhr Palmbuschenbinden für Kinder im Klosterhof</p>

Mit der Sommerzeit beginnt die Eucharistiefeier am Samstag-Abend wieder um 19.00 Uhr.	
Zweiter Sonntag in der Osterzeit Weißer Sonntag 7./8. April	17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche, Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr , anschl. „Noch dr Meass ins PZ“ (siehe S. 10) und 10.00 Uhr Apg 4,32-35; 1 Joh 5,1-6; Joh 20,19-31 14.00 Uhr Tauffeier
Verkündigung des Herrn Montag 9. April	19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium in der Klosterkirche, anschl. Agape im Kloster
Dritter Sonntag in der Osterzeit 14./15. April	16.30 Uhr „Kleine Füße besuchen Gott“ – Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre in der Pfarrkirche Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit erstem Jahrtag für Herrn Kurt Tiefenthaler, Rebberggasse 6 und 10.00 Uhr Apg 3,12a.13-15.17-19, 1 Joh 2,1-5a; Lk 24,35-48
Vierter Sonntag in der Osterzeit 21./22. April	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis Apg 4,8-12; Joh 3,1-2; Joh 10,11-18
Mittwoch 25. April	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für die Verstor- benen im Monat April der letzten fünf Jahre. Das Opfer ist für die Kirchturmsanierung und die geplanten Umgebungsarbeiten.
Fünfter Sonntag in der Osterzeit 28./29. April Caritas-Frühjahrsopfer	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Apg 9,26-31; 1 Joh 3,18-24; Joh 15,1-8
Sechster Sonntag in der Osterzeit 5./6. Mai	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Erstkommunionfest der Pfarrgemeinde. Das Opfer ist für die Kirchturmsanierung und die geplanten Umgebungsarbeiten. Apg 10,25-26.34-35.44-48; 1 Joh 4,7-10; Joh 15,9-17 14.00 Uhr Tauffeier

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 6. Mai 2018 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 2. Mai 2018,
um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag
möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche
aufgenommen:

Paul - der Eltern Marina und Martin Kröss, Susergasse 3b

„Kleine Füße besuchen Gott“

Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre und deren Eltern am

10. März 2018

um 16.30 Uhr im Pfarrzentrum

14. April 2018

um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche

Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitfeiern!



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Anna Studer, früher Ziegelgrubenweg 2	Jahrgang 1941
Julius Schöch, Luegerstraße 21a	Jahrgang 1943
Berta Dobler, Altenburggasse 5	Jahrgang 1927

Den allgemeinen Jahrtag für die **im März** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 28. März 2018**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Das Opfer ist für die Kirchturmsanierung und die geplanten Umgebungsarbeiten.

März

Katharina Falkner, Levis	+ 01.03.2013
Johann Breuß, Leusbündtweg 21a	+ 18.03.2013
Albert Ludescher, Wasenweg 11	+ 18.03.2013
Ella Wehinger, Levis	+ 20.03.2013
Marion Tiefenthaler, Josef-Herburgerstraße 41	+ 27.03.2013
Waltraud Weber, Tosters	+ 01.03.2014
Eugen Ess, New Jersey	+ 11.03.2015
Maria Schoaß, früher Reichsstraße 7	+ 11.03.2015
Franz Rheinberger, Juxweg 2	+ 15.03.2015
Karl Braun, Tafernstraße 23	+ 16.03.2015
Rainer Bickel, Kaiserstraße 13	+ 30.03.2015
Günter Allgäuer, Wasenweg 22	+ 17.03.2016
Herlinde Walser, Nofels	+ 25.03.2016
Günter Raich, Kiebersbündtweg 7	+ 31.03.2017

Den allgemeinen Jahrtag für die im **April** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 25. April 2018**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Das Opfer ist für die Kirchturmsanierung und die geplanten Umgebungsarbeiten.

April	Karl Schatzmann, Kirchgasse 28	+ 06.04.2013
	Wolfgang Gächter, Kanada	+ 01.04.2014
	Otto Gstrein, Tafernstraße 22	+ 10.04.2014
	Heidelinde Zenz, Frauensteinweg 21	+ 28.04.2014
	Ina Müller, Pater-Reinisch-Weg 9	+ 12.04.2015
	Andreas Berchtold, Herrenhofgasse 5	+ 17.04.2015
	Edmund Brei, Nofels	+ 25.04.2015
	Alois Holzinger, Reichsstraße 34	+ 12.04.2016
	Josef Lins, Wasenweg 24	+ 15.04.2016
Kurt Tiefenthaler, Rebberggasse 6	+ 18.04.2017	

Den ersten Jahrtag für Herrn Kurt Tiefenthaler, Rebberggasse 6, begehen wir in der Eucharistiefeier am Samstag, den 14. April 2018 um 19.00 Uhr

Beichtgelegenheiten vor Ostern:

- 9. März ab 20.00 Uhr beim Abend der Barmherzigkeit
in der Pfarrkirche Altstadt
- 16. März ab 16.00 Uhr Schülerbeichte
in der Pfarrkirche Altstadt
- 17. März 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Altstadt
- 30. März nach der Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche Levis

Beichtgespräche sind nach Vereinbarung möglich.

Beichtgespräche in der Karwoche im Kapuzinerkloster:

Montag - Samstag von 08.00 Uhr - 11.00 Uhr und von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Herzliche Einladung zu den Kreuzwegandachten:

Am Donnerstag, 8., 15. und 22. März
jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Herzliche Einladung zu den Bibelabenden:

Am Donnerstag, 8., 15. und 22. März
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum, Raum Tabor.

Jesus ist mein Freund

Unter dem Motto "Jesus ist mein Freund" wurden am 21. Jänner 2018 unsere 20 Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Es war schön zu sehen, wie sie sich gemeinsam auf den Weg machten. Mit einem Applaus zeigten die Mitfeiernden, dass sie sich für die 20 Kinder mitfreuten.



Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Jugendchor "Kalliope".

Dass die Kinder ihre Herzen öffnen für Jesus, das wünschen wir ihnen auf dem Weg zur Erstkommunion.

Für das Erstkommunionsteam
Petra Bargetz

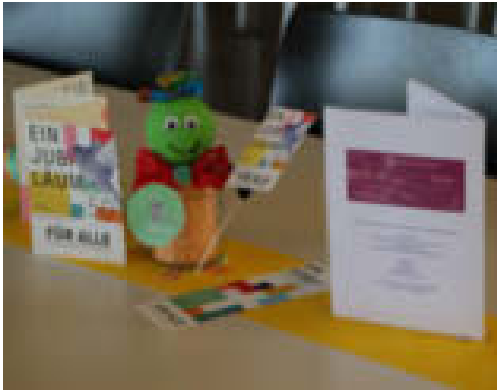
Ende Jänner hatten wir gleich zwei Gründe um zu feiern!

5 Jahre PZ stehen für:

Viele Ministunden, Chorproben, Sitzungen, Seniorennachmittage, Einkehrtage, Firmrunden, Erstkommunionvorbereitungen, Dreikönigsaktionen, Suppensontage, Roratefrühstück, Pfarrkaffee, Spieleabende, Bibelabende und ganz viele schöne Begegnungen mit Menschen aus und rund um die Pfarre.

Das sind viele gute Gründe, um Gott zu danken und so feierten wir Ende Jänner einen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche, in dem wir nicht nur für 5 Jahre PZ, sondern zugleich auch für 50 Jahre Diözese Feldkirch gedankt haben. Diese Feier wurde von unserem Kinderliturgiekreis kindgerecht, wie immer mit viel Begeisterung mitgestaltet. Die ganze Pfarre feierte diese Jubiläen mit, von jungen Familien bis zur älteren Generation, alle waren mit dabei.





Anschließend luden einige pfarrliche Gruppen ins PZ zu einem zünftigen Frühschoppen ein. Für die Kinder wurde im oberen Stock einiges an Unterhaltung geboten. Beim Basteln, Kinderschminken, Zeichnen und verblüffenden Zaubertricks ging die Zeit für die Kleinen im Flug vorbei. Im grossen Saal konnten die Festgäste bei Handorgel und Gitarrenspiel gut gelaunt bekannte Lieder mitsingen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. So war es nicht verwunderlich, dass aus dem Frühschoppen noch fast ein Dämmerchoppen geworden wäre.



Allen, die an diesem Fest teilnahmen oder mitgewirkt haben ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Für den Pfarrgemeinderat
Veronika Jäger



Faschingskränze der Frauenrunde



In der gut besuchten Pizzeria "Bella Italia" trafen sich viele sehr originell verkleidete "Mäscherle", wie PizzabäckerInnen, Mafiosi usw.! Ganz besonders freuten sich alle über den Besuch des Prinzenpaares der AFZ, Prinzessin Verena I. und Prinz Philipp III.!



Zu heißen Rhythmen von Giovanni (Hans Sonderegger) wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. Der Sketch von Margarethe und Lisbeth, in dem sie wieder einiges Lustiges vom Dorf zu erzählen wussten, war wie immer der Höhepunkt. Auch Überraschungsgast Al Bano (Daniel Nesler) sang sich in die Herzen der Frauen.



Nach Kaffee und Kuchen gab es am Abend wieder ausgezeichnete Schnitzel mit Kartoffelsalat von Poldi und Rudi!

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen!

Für die Frauenrunde
Melitta Möller

Liebe Frau Irovec, liebe Handarbeitsgruppe,

danke von Herzen für die großzügige Unterstützung mit EUR 4.900,-, die unseren Kindern den Tisch deckt.

Gute Hirten verheißen ein Jahr, in dem Neues aufblüht - in den Gärten und in den Häusern. In der Landwirtschaft, auf dem Lehrbauernhof werden die Möglichkeiten zur Selbstversorgung für unsere Familien ausgebaut. Jugendliche dürfen eine Ausbildung machen.

Mit vielen Kindern, die lernen, singen und arbeiten, mit P. Georg Sporschill SJ und Ruth Zenkert wünschen wir Ihnen einen guten Hirten zur Seite, der Sie tröstet, stützt und behütet.

Ihre

Katharina Spartalís
Katharina Spartalís

*Herzliche Grüße
und viel Erfolg!
Euer P. Georg SJ*



Generalversammlung des KPV Altstadt

Ort: Pfarrzentrum Altstadt

Zeit: Montag, 12. März 2018, 19.30 Uhr



Krankenpflegeverein
Altstadt

Vortrag über: Wenn wir plötzlich Hilfe brauchen – wichtige Informationen zu Pflege und Betreuung zu Hause!

Im Anschluss an die Versammlung gibt uns Dr. Elke Obmann, Leiterin der Service-stelle Pflege und Betreuung, zu diesem Thema wichtige Informationen.

Unser **KPV Altstadt** wird **90 Jahre** alt. Dies ist ein Grund, um manche Gesichter und liebe Menschen aus unserer Gemeinde wieder einmal zu sehen und uns an sie zu erinnern. Was wäre besser geeignet, als einige Ausschnitte aus dem **Film „Lüt vo Altstadt“**.

Natürlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für den KPV Altstadt
Wolfgang Matt

Hospiz Trauercafé

Hospiz Vorarlberg lädt wieder ein, bei einem gemeinsamen Nachmittagskaffee, sich mit Menschen zu treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist. In einer geschützten Atmosphäre sind Sie willkommen mit all Ihren Fragen und Gefühlen. Das Angebot richtet sich an trauernde Menschen – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt und unabhängig von Konfession und Nationalität.

Herzliche Einladung
zum Trauercafé im Jugendheim Rankweil am
Freitag, 9. März und 13. April 2018
jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie unter
hospiz.trauer@caritas.at, Tel. 05522/200 1100 oder
www.hospiz-vorarlberg.at



Katholische Frauenrunde

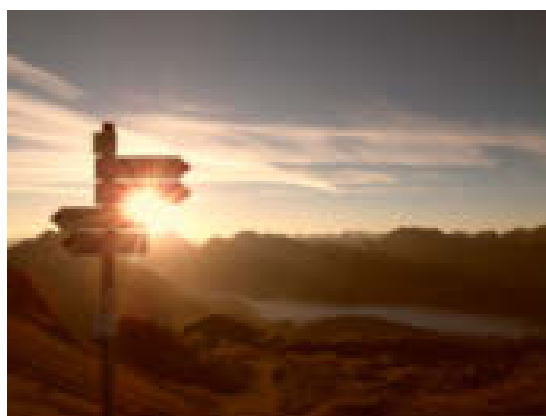
Die Mitte der Nacht
ist auch schon der Anfang
eines neuen Tages.
Johannes Paul II.

Seniorennachmittag

im Pfarrzentrum

13. März um 14.30 Uhr

In der Fastenzeit wollen wir uns an diesem Nachmittag gemeinsam mit Vikar Elmar Simma, Caritasseelsorger i.R., auf den Höhepunkt des Kirchenjahres, auf Ostern, vorbereiten und einige wertvolle Impulse erhalten. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.





Katholische Frauenrunde

Ein Anfang ist kein Meisterstück,
doch guter Anfang halbes Glück.
Anastasius Grün

Seniorenachmittag

im Pfarrzentrum

10. April um 14.30 Uhr

EIN FALSCHER SCHRITT

Seniorentheater zur Sturzprävention



Das von Maria Thaler-Neuwirth entwickelte Theaterstück erzählt mit viel Humor und Esprit von eigenen Erfahrungen der SchauspielerInnen und thematisiert so verschiedenste Sturzgefahren und Möglichkeiten zur Vermeidung. Begleitet von einer Zirkusdirektorin und einer Clownfrau beweisen die Mitwirkenden ihre akrobatischen und spielerischen Talente.

In dem rund 20-minütigen Kurztheater wird auf lustige und ironische Weise dieses aktuelle Thema auf unterhaltsame Art präsentiert und es werden praktische Vorbeugemaßnahmen aufgezeigt. Im Anschluss erhalten die Zuseher Informationen zum

Vorarlberger Netzwerk an Angeboten zur Sturzprävention.



Wie lautet die Osterbotschaft?

In welche Stadt reitet Jesus auf einem Esel? (Mt 21,10)

--	--

Wer schickte Petrus und Johannes voraus um das Paschamahl vorzubereiten?

--	--	--

 (Lk 22,8)

Wer geht am ersten Tag der Woche in aller Frühe zum Grab Jesu? (Lk 24,1)

die _____

--	--

Was brach um die sechste Stunde über das ganze Land herein? (Lk 23,44)

--

--

Was machten die Wachsoldaten am Grab Jesu mit dem Eingang? (Mt 27,66)

sie _____

--	--

 _____ ihn

Worauf stand: Das ist der König der Juden. (Lk 23,38)

auf einer

--	--

Wie fand Jesus seine Jünger nach seinem Gebet auf dem Ölberg vor? (Lk 22,45)

--	--

Was bekommt Jesus auf den Kopf gedrückt? (Mt 27,29)

Kranz aus _____

--	--

Alle Buchstaben aus den umrahmten Feldern ergeben die **Osterbotschaft**:

I	S	T
---	---	---

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. März 2018 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis.

 Name

 Alter

 Adresse

 Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

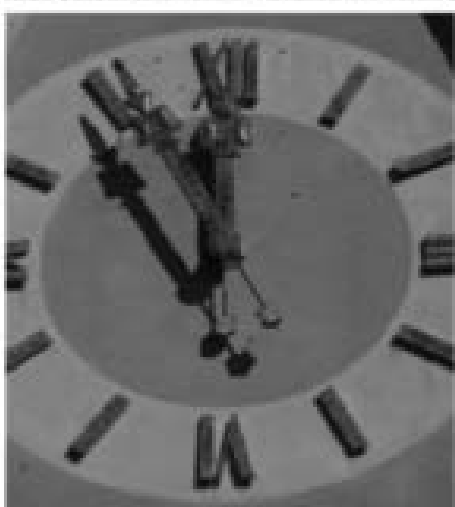


Familiennachmittag in der Bücherei Altenstadt

Kircha im Dorf – Mitand füra Kirchturm

Bitte unterstützen Sie die Sanierung unseres Kirchturms und die geplanten Umgebungsarbeiten!

Danke und Vergelt's Gott für jede größere und kleinere Spende!



Spendenmöglichkeiten:

- Spendenkonto
Pfarrkirche Altenstadt
Raiba Feldkirch
IBAN AT73 3742 2000 0203 0484
Zweck: Kirchturmsanierung
- Kirchenopfer am 1. Sonntag im Monat, sowie beim allgemeinen Jahrtag.
- Gedenkspenden bei Todesfällen. Diese können auch in der Sakristei bei den Trauerfeierlichkeiten abgegeben werden.
- Spendensammlung an Stelle von Geschenken bei Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Feierlichkeiten.
- Ihre Idee bei privaten Initiativen zugunsten des Kirchturms.
- Beteiligung an weiteren Aktionen – jede Idee und Initiative ist willkommen!

***Das Pfarrkaffee-Team lädt
alle recht herzlich ein zum***

S U P P E N T A G



***am Palmsonntag, den 25. März 2018
nach der Eucharistiefeier
(ab ca. 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr)
im Pfarrzentrum.***

***Der Erlös kommt der Kirchturmsanierung
und den Umgebungsarbeiten zugute!***

Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste!

Das Pfarrkaffee-Team